

## Testverfahren aus dem Elektronischen Testarchiv

Liebe Nutzerinnen und liebe Nutzer,

wir freuen uns, dass Sie unsere Dienste in Anspruch nehmen!

Das Elektronische Testarchiv des ZPID stellt Ihnen eine kostenfreie Sammlung von psychologischen Testverfahren aus dem deutschen Sprachraum bereit, die urheberrechtlich geschützt sind und unter der Creative Commons Lizenz CC BY-NC-ND 3.0 verwendet werden können. Sie sollen ausschließlich der Forschung und Lehre vorbehalten sein. Mit der Nutzung des Testarchivs stimmen Sie der Lizenzverpflichtung zu.

Wir möchten Sie als Nutzer eines hier heruntergeladenen Verfahrens bitten, dem Testautor/den Testautoren Rückmeldungen (siehe letzte Seite: Rückmeldeformular) zum Einsatz des Verfahrens und zu den damit erzielten Ergebnissen zu liefern. Die Anschriften finden Sie in der jeweiligen Testbeschreibung, die mit einer PSYINDEX-Tests Dokumentennummer versehen ist. Die Testbeschreibung können Sie auf unserer Seite <http://www.zpid.de/Testarchiv> herunterladen.

Falls nur Teile eines Instruments verwendet werden, sind die entsprechenden Einschränkungen hinsichtlich der Gütekriterien im Vergleich zum Einsatz des vollständigen Verfahrens zu beachten.

Viel Erfolg!

Ihr ZPID-Team

## Fragebogen zum Erziehungsstil (EEI)

Vorname:

Nachname:

Geburtsdatum:

Geschlecht:

weiblich

männlich

Anzahl der Kinder:

Testdatum:

Ort:

Lesen Sie sich die folgenden Fragen zu Ihrem Erziehungsstil sorgfältig durch und beantworten Sie sie dann möglichst spontan. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten. Wenn von mehreren Kindern die Rede ist, Sie aber nur ein Kind haben, denken Sie bitte an dieses.

		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft genau zu	
1.	Ich gebe meinen Kindern ein Gefühl von Wärme und Geborgenheit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	L+
2.	Mein Partner / meine Partnerin und ich sprechen viel über die Kinder.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	ZP+
3.	Es ist wichtig, dass Kinder lernen, Autoritäten anzuerkennen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	S+
4.	Elternabende und Gespräche mit Lehrern/Erziehern nehmen wir regelmäßig wahr.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	ZS+
5.	Die Kinder bedeuten meinem Partner / meiner Partnerin so viel wie mir.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	ZP+
6.	Ich finde es falsch, wenn Kinder die Entscheidung ihrer Eltern in Frage stellen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	S+
7.	Ich achte darauf, dass meine Kinder selbst die Verantwortung für ihr Leben übernehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	E+
8.	Meine Kinder wissen genau, dass ich sehr stolz auf sie bin.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	L+

		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft genau zu	
9.	Ich finde es richtig, wenn Eltern ihren Kindern nicht alles durchgehen lassen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	S+
10.	Ich bin mir sicher, dass meine Kinder mich lieben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	L+
11.	Es ist mir wichtig, dass meine Kinder in einem festen Glauben aufwachsen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	R+
12.	Bei wichtigen Erziehungsfragen stimme ich mich mit meinem Partner / meiner Partnerin vorher ab.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	ZP+
13.	Ich lebe meinen Kindern ein religiöses Leben vor.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	R+
14.	Auch in schwierigen Phasen empfinde ich immer eine tiefe Zuneigung zu meinen Kindern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	L+
15.	Ich bin stolz auf das, was meine Kinder tun.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	L+
16.	Ich finde es richtig, wenn Eltern ein Kind, das nie hört, bestrafen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	S+
17.	Auch über schwierige Themen wird bei uns ganz offen gesprochen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	E+
18.	Ich bemühe mich darum, meinen Kindern religiöse Werte zu vermitteln.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	R+
19.	Ich bemühe mich, meinen Kindern so viel Liebe und Wärme wie möglich zu geben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	L+
20.	Ich finde es richtig, auf Lehrer und Erzieher zu hören, weil diese Personen meist über viel Erfahrung verfügen und für ihren Beruf ausgebildet wurden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	ZS+
21.	Ich versuche meine Kinder zur Selbständigkeit zu erziehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	E+
22.	Der Glaube spielt eine sehr wichtige Rolle bei der Erziehung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	R+
23.	Ich achte sehr darauf, dass meine Kinder wichtige Dinge selbst entscheiden können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	E+
24.	Ich zeige meinen Kindern, wenn ich stolz auf sie bin.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	L+

		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft genau zu	
25.	Bei der Erziehung berücksichtigen wir die Empfehlungen von Lehrern und Erziehern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	ZS+
26.	Ich halte mich an Glaube und Gebote und erwarte dies auch von meinen Kindern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	R+
27.	Ich vermittele meinen Kindern, dass es ein Leben nach dem Tod gibt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	R+
28.	Um Regeln und Verbote durchzusetzen, müssen Eltern manchmal einfach lauter werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	S+
29.	Zwischen mir und meinen Kindern besteht ein echtes Vertrauensverhältnis.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	L+
30.	Es ist sehr wichtig, dass Kinder an etwas glauben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	R+
31.	Die Regeln werden bei uns von den Eltern aufgestellt – nicht von den Kindern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	S+
32.	Mein Partner / meine Partnerin und ich haben gemeinsame Vorstellungen in Sachen Kindererziehung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	ZP+
33.	Ich bete regelmäßig zusammen mit meinen Kindern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	R+
34.	Ich vermittele meinen Kindern, dass sie von einer allmächtigen Macht beschützt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	R+
35.	Die Kinder wissen, dass sie sich auf beide Eltern verlassen können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	ZP+
36.	Über Regeln sollte man mit Kindern prinzipiell nicht diskutieren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	S+
37.	Ich habe bestimmte Erwartungen an meine Kinder und die müssen auch erfüllt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	S+
38.	Ich lebe meinen Kindern vor, was es heißt, Verantwortung zu übernehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	E+
39.	Ich übertrage meinen Kindern wichtige Aufgaben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	E+

		trifft gar nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft genau zu	
40.	Bei Problemen mit meinen Kindern würde ich mich an das Jugendamt oder einen Psychotherapeuten wenden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	ZS+
41.	Ich bringe meinen Kindern bei, dass man für seine Fehler auch einstehen muss.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	E+
42.	Mein Partner / meine Partnerin und ich legen die gleichen Maßstäbe bei der Erziehung an.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	ZP+
43.	Mein Partner / meine Partnerin und ich verbringen in etwa gleichviel Zeit mit den Kindern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	ZP+
44.	Es ist mir sehr wichtig, gut mit den Lehrern und Erziehern meiner Kinder zusammenzuarbeiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	ZS+
45.	Ich freue mich bei meinen Kindern auch über kleine Fortschritte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	L+
46.	Ich lebe meinen Kindern Werte wie Gottesfürchtigkeit und Treue vor.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	R+
47.	Ich versuche meine Kinder individuell zu fördern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	E+
48.	Ich würde mit meinen Kindern niemals zu einem Psychotherapeuten gehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	ZS-
49.	Ich lese Erziehungsratgeber und versuche mich über Erziehungsmethoden fortzubilden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	ZS+
50.	Wenn ein Kind eine wichtige Regel nicht einhält, dann muss das auch Konsequenzen haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	S+
51.	Ich habe ein sehr gutes Verhältnis zu meinen Kindern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	L+
52.	Kinder sollten schon früh lernen, selbst Verantwortung zu übernehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	E+
53.	Kinder brauchen ab und zu mal einen Klapps.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	S+
54.	Ich vermittele meinen Kindern Werte wie verantwortliches Handeln und eigenständiges Denken.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	E+

**Rückmeldung über die Anwendung eines Verfahrens aus dem  
Elektronischen Testarchiv des Leibniz-Zentrums für  
Psychologische Information und Dokumentation (ZPID)**

Absender: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Sehr geehrte/r Herr/Frau

ich möchte Ihnen hiermit mitteilen, dass ich das unten näher bezeichnete Verfahren aus dem Elektronischen Testarchiv des ZPID in einer Forschungsarbeit eingesetzt habe. Im Folgenden finden Sie dazu nähere Erläuterungen.

Thema der Arbeit: .....

.....

eingesetztes Testverfahren:.....

.....

Publikation geplant in: .....

.....

.....

.....

\_\_\_\_\_

Datum                      Unterschrift